

Genehmigte Massnahmen aus Umfrage bei Kindern und Jugendlichen

Am 26. Juni 2007 hat der Gemeinderat einer Teilnahme an der UNICEF-Standortbestimmung „Kinderfreundliche Gemeinde“ zugestimmt. Die UNICEF-Initiative verfolgt das Ziel, die Umsetzung der Kinderrechtskonvention auf kommunaler Ebene zu unterstützen. Sie fördert gezielt Prozesse zur Steigerung der Kinderfreundlichkeit. Die Auswertung der Standortbestimmung zeigte, dass die Gemeinde Reinach über ein ausreichendes Grundangebot für Kinder und Jugendliche verfügt. Der Gemeinderat hat dem entsprechend am 16. Juni 2009 beschlossen, den Prozess zur Erlangung des Labels „Kinderfreundliche Gemeinde“ fortzuführen.

Die Projektplanung wurde den Organisationseinheiten Soziales und Gesundheit sowie Kultur und Begegnung übertragen, welche die Arbeiten im Frühjahr 2010 zusammen mit dem Büro Courvoisier (für den Bereich Schulkinder) aufgenommen haben. Im August 2010 entschied der Gemeinderat, vorerst auf den Erhalt des UNICEF-Labels „Kinderfreundliche Gemeinde“ zu verzichten, aber trotzdem eine Bedarfserhebung bei Kindern und Jugendlichen durchzuführen. Die Erhebung hatte zum Ziel, von den Kindern und Jugendlichen zu erfahren,

- wie wohl sie sich in Reinach fühlen
- welche Bedürfnisse sie haben und
- welche Änderungs- und Verbesserungsmöglichkeiten sie sehen.

Die Bedarfserhebung erfolgte unter Einbezug der Kinder und Jugendlichen (ausser im Vorschulbereich, bei welchen Institutionen im Vorschulbereich befragt wurden). Mittels Workshops, Begehungen oder Einzelinterviews wurden die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen erfasst. Die Ergebnisse wurden bewertet und dem Gemeinderat Empfehlungen sowie ein Massnahmenplan vorgelegt. Am 3. April 2012 hat der Gemeinderat einzelne Massnahmen genehmigt, welche auf den Folgeseiten im Einzelnen aufgeführt sind.

Der Gemeinderat hat am 12. Juni 2012 von den finanziellen, personellen und infrastrukturellen Konsequenzen sowie den Rahmenbedingungen zu den einzelnen Massnahmen Kenntnis genommen und gleichzeitig entschieden, den Erhalt des UNICEF-Labels „Kinderfreundliche Gemeinde“ zu beantragen.

Sofern die Bedingungen erfüllt sind, wird die Gemeinde das UNICEF-Label „Kinderfreundliche Gemeinde“ bis ca. Ende 2012 erhalten.

Die Umsetzung des Massnahmenplanes erfolgt kurz-, mittel- und langfristig. Im 2014 wird der UNICEF ein Zwischenbericht zur Umsetzung vorgelegt und 2016 wiederholt sich der Re-Zertifizierungsprozess.

Unterführung Baselstrasse

Höhe Egertenstrasse

Kritikpunkte

Schulkinder

- ⇒ unangenehme Atmosphäre / man fühlt sich unwohl
- ⇒ „manchmal Kiffer und betrunkene Jugendliche dort“
- ⇒ „riecht nach Pissoir“
- ⇒ Scherben und Zigarettenstummel
- ⇒ „komische Typen“
- ⇒ „ich/jemand wurde da rumgeschubst“



Geplante Massnahmen

- Bessere Beleuchtung montieren
- Neu streichen in Zusammenarbeit mit Schülerinnen und Schülern

Realisierung innerhalb 1-2 Jahren

Tagesbetreuungsangebote

im Vorschulbereich

Kritikpunkte

Vorschulkinder

- ⇒ zu wenig Tagesheimplätze
- ⇒ zu wenig Tageseltern
- ⇒ Öffnungs- und Betreuungszeiten sollten flexibler sein
- ⇒ Bedarf an kurzfristiger Betreuung (SOS-Plätze)



Geplante Massnahmen

- Werbung für neue Tageseltern
- Schaffung eines Kinderhauses mit erweitertem Platzangebot

Realisierung innerhalb 1- mehr Jahren

Mitsprache



Kritikpunkte

Schulkinder
Jugendliche

- ⇒ Kinder und Jugendliche wollen mitbestimmen können
- ⇒ Anliegen Jugendlicher sollen ernst genommen werden
- ⇒ Anliegen finden bei der Schule nur teilweise Gehör
- ⇒ Anliegen finden bei der Gemeinde nur teilweise Gehör
- ⇒ Stimmrechtsalter sollte herabgesetzt werden



Geplante Massnahmen

- Kinderforum an der Schule
- „Gefäss“ für Anliegen Jugendlicher schaffen (z.B. Facebookseite)
- Ansprechperson auf der Verwaltung definieren
- Regelmässige Mitsprache ermöglichen

Realisierung innerhalb 1-2 Jahren

Problematische Kreuzung

Kritikpunkte

Schulkinder

Kreuzung Bruderholz- / Schönenbachstrasse

- ⇒ Gefährliche untypische Kreuzung
- ⇒ Gebüsch versperrt Sicht
- ⇒ Autos kommen aus allen Richtungen



Geplante Massnahmen

- Überprüfung Markierungen, Platz- und Sichtverhältnisse

Realisierung innerhalb 1-2 Jahren

Gefahrenorte Strassenverkehr

Tempo 30

Kritikpunkte

Schulkinder

- ⇒ Diverse Kreuzungen unübersichtlich wegen Hecken
- ⇒ Fussgängerstreifen fehlen
- ⇒ Autos fahren zu schnell
- ⇒ Viel Verkehr
- ⇒ Standort Tempo 30-Stele; gefährlich für Velo
- ⇒ Stoppschilder und „Haifischzähne“ wurden entfernt
- ⇒ Autofahrer missachten den Vortritt.



Geplante Massnahmen

- Überprüfung der genannten Gefahrenorte
- Verbesserungen wo möglich vornehmen
- Polizeikontrollen durchführen
- Polizeibesuche in der Schule „Verkehrsschulung“
- Fussgängerstreifen schaffen oder Markierung sicherster Übergang durch „gelbe Füße“

Realisierung innerhalb 1-2 Jahren

Ausbau Jugendangebote

Kritikpunkt

Schulkinder
Jugendliche

- ⇒ Es gibt zu wenig Freizeit- und Kulturangebote in Reinach.



Geplante Massnahmen

- Aktivitäten mit Treffpunktcharakter ausbauen;
 - regelmässiges Discoangebot einführen
 - einfaches Kinoangebot einführen
 - Töggeli-, Ping-Pong oder andere Turniere durchführen

Realisierung innerhalb 1-3 Jahren

Jugendcafé im Zentrum

Kritikpunkt

Schulkinder,
Jugendliche

- ⇒ Es fehlt ein Mc Donalds, Starbucks etc. wo man sich günstig verpflegen und sich treffen kann.



Geplante Massnahmen

- Jugendcafé Paradiso inkl. Aussenraum soll als Jugendtreffpunkt gefördert werden
- Erstabklärungen für Jugendcafé im Zentrum werden getätigt
 - Aufbau + Führung mit Jugendlichen

Realisierung innerhalb 2-4 Jahren

Kulturhaus

Wunsch an Kulturhaus

Jugendliche

- ⇒ Günstiges Verpflegungsangebot
- ⇒ Treffpunkt für Schulkinder und Jugendliche
- ⇒ Disco
- ⇒ Kino
- ⇒ Konzerte / Musik



Geplante Massnahmen

- Bei inhaltlicher Planung Bedürfnisse der Jugendlichen berücksichtigen

Realisierung innerhalb 4 und mehr Jahren

Indoor-Aktivitäten

Kritikpunkt

Vorschulkinder

⇒ Beim Indoor-Freizeitangebot besteht eine Lücke.



Geplante Massnahmen

- Einführung Open-Sunday-Angebot (Indoor- Aktivitäten im Winter), sofern Kosten anderweitig kompensiert werden können

Realisierung innerhalb 2-3 Jahren

Gartenbad

Kritikpunkt

Schulkinder
Jugendliche

- ⇒ Das Gartenbad soll für Schulkinder und Jugendliche attraktiver gestaltet werden.



Geplante Massnahmen

- Die Ideen der Schulkinder und Jugendlichen (Rutschbahn, höheres Sprungbrett, Grillstellen, Spielgeräte) werden im Rahmen der Vorbereitungsarbeiten zur Sanierung des Gartenbades aufgenommen.

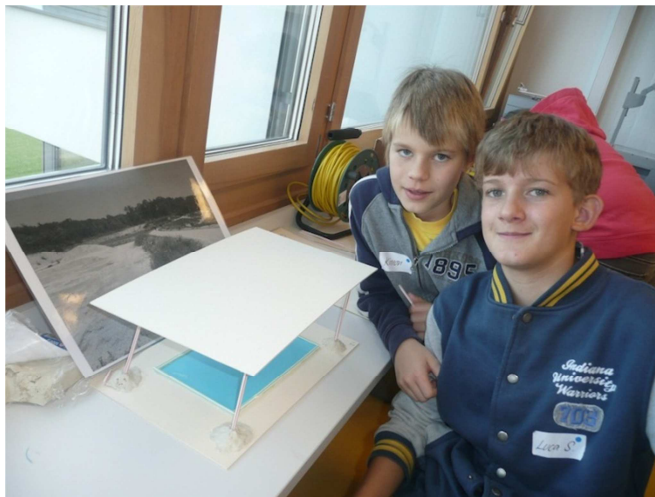
Realisierung innerhalb 2-3 Jahren

Hallenbad

Kritikpunkte

Vorschulkinder
Schulkinder
Jugendliche

- ⇒ Ganzjähriges Schwimmangebot fehlt
- ⇒ Wunsch nach Hallenbad mit:
 - Rutschbahnen
 - verschieden hohen Sprungbrettern
 - „ruhigem Ort“ für ältere Leute
 - Sauna / Solarium / Whirlpool
 - Babybecken
 - Langstreckenbecken



Geplante Massnahmen

- Ganzjährig nutzbares Schwimmangebot prüfen mit Kleinkindbecken (Bearbeitung im Rahmen Gemeindesportanlagenkonzept).

Realisierung innerhalb 4- mehr Jahren

Spielplätze

Kritikpunkt

Vorschulkinder

Spielplatz Mischeli könnte noch mehr bieten:

- ⇒ Goals für Spiele
- ⇒ Grosse „Trulli“ mit Rutschbahn
- ⇒ Mehr Klettermöglichkeiten
- ⇒ Café-/Sitz-/Treffpunktangebot
- ⇒ „Naturteich mit Schilf und Fischen drin“



Geplante Massnahmen

- Mischeli als Quartierpark der Generationen entwickeln
- Identitätsstiftende Spielanlage (Ergänzung Spielgeräte)
- Mobile Angebote (z.B. Turniere in Kooperation Vereine)
- Kooperation mit Jugendcafé Paradiso (günstige Verpflegung, Treffpunkt, Indoorangebote, etc.)
- Mobile Spielkiste anschaffen

Realisierung innerhalb 2-3 Jahren

Spielplätze

Kritikpunkt

Schulkinder

Spielplatz Landhof

⇒ Könnte interessanter gestaltet werden.



Geplante Massnahmen

- Spielwert erhöhen durch Ergänzung der Spielanlage
- Identität des Spielplatzes stärken; Piratenspielplatz

Realisierung innerhalb 2-3 Jahren

Birsufer: Natur und Spiel

Wunsch ehemaliges ARA-Gelände

Schulkinder
Jugendliche

⇒ Kinder und Jugendliche haben die Birs als abenteuerlichen Naturraum entdeckt und stellen sich eine Aufwertung vor mit:

- Kiosk/Imbiss mit Grillstelle für Familien
- Spielfeldern / Streichelzoo / Paintballanlage
- Blumen- und Gemüsefeldern zum Selberpflücken
- Brücke zum Inseli



Geplante Massnahmen (abhängig von Kanton)

- Gemeinderat setzt sich ein für einen Naturspielraum für Kinder und Treffpunkt für Bevölkerung
- Grillstelle mit Sitzgelegenheiten

Realisierung innerhalb 4-mehr Jahren

Dank

Wir danken den Kindern und Jugendlichen sowie folgenden Institutionen für Ihre wertvolle Unterstützung

- Mütter-/Väterberatung Reinach
- Tagesheim Kakadu
- Familien- und Jugendberatung Birseck
- Krabbelgruppe Reinach
- Tageselternvermittlung Verein für familienergänzende Kinderbetreuung (FeB)
- Elternbildung Reinach
- Mitarbeiterinnen Familienzentrum OASE Reinach
- Schulleitung Kindergarten/Primar-/Sekundarschule
- Lehrpersonen Kindergarten Aumatt und Rainenweg
- Lehrpersonen der Primarschule Fiechten, Weiermatt, Surbaum
- Lehrpersonen der Sekundarschule Bachmatten
- Reinacher Sportverein
- FC Reinach
- SVKT Reinach
- Schwimmen für alle Reinach
- Jugendhaus Palais noir
- Jugendpolizei
- Jugendbeauftragter der Reformierten Kirchgemeinde
- Courvoisier Projekt- und Stadtentwicklung Basel

Ausstellungsdauer

Die Ausstellung zum Projekt Umfrage bei Kindern und Jugendlichen kann bis am 6. Juli 2012 im Gemeindehaus besichtigt werden.

Kontakt

Paul Wenger
Gemeinderat Freizeit und Kultur
Hauptstrasse 10
4153 Reinach
Tel. 079 456 59 11
paul.wenger@bjt.ch

Doris Auer
Leiterin Kultur und Begegnung
Hauptstrasse 10
4153 Reinach
Tel. 061 716 43 53
doris.auer@reinach-bl.ch